

Kläranlage Ubstadt-Weiher wird auf „Prüfstand“ gestellt



Konzepterstellung zur Energie-, Betriebsmittel- und Klärschlammoptimierung in Auftrag gegeben

Die ständig steigenden Energie- und Ressourcenpreise auf der einen sowie die zur Einhaltung der immer strenger werdenden gesetzlichen Vorschriften einzusetzende Technik auf der anderen Seite, verursachen immense Anschaffungs- und Unterhaltungskosten auf einer Kläranlage. Dies und nicht zuletzt die ökologische Verantwortung, nur die wirklich notwendigen Energien und Mittel zu Erreichung der erforderlichen Ablaufwerte einzusetzen, haben die Gemeindeverwaltung dazu bewogen, die Kläranlage Ubstadt-Weiher einer intensiven Untersuchung zu unterziehen. Ziel, so Bürgermeister Tony Löffler, soll die langfristige und nachhaltige Ausrichtung der Kläranlage für die Zukunft sein. Zur Erreichung dieser Vorgabe wurde deshalb ein geeignetes Ing.-Büro gesucht, welches kompetent und zukunftsorientiert die Gesamtheit der Kläranlage und deren Umfeld betrachtet und danach Ideen und Vorschläge zur Energie-, Betriebsmittel- und Klärschlammoptimierung unterbreitet. In seiner letzten Sitzung konnte nun per einstimmigen Beschluss des Gemeinderates der Auftrag an eine Firma mit Sitz in Leipzig vergeben werden. Diese Firma ist bundesweit auf Kläranlagen tätig und dadurch bestens mit den Erfordernissen, Problematiken, aber auch Lösungsmöglichkeiten und Optimierungsabläufen im Bereich der Abwasserentsorgung vertraut. In der ersten Phase wird unter anderem ein Energiecheck, eine Analyse in den Bereichen Energie, Betriebsmittel und Klärschlamm und danach ein Energie- und Klärschlammkonzept erstellt. Die Untersuchung wird rund acht bis zehn Wochen andauern und erste Ergebnisse werden von Gemeindeverwaltung sowie Gemeinderat mit Spannung erwartet.